

Der Enztaler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Druck und Verlag der E. Meeb'schen Buchdruckerei (Inhaber D. Strom), für die Schriftleitung verantwortlich D. Strom in Neuenbürg.

Bezugspreis:
Monatlich in Neuenbürg
M. 1.50. Durch die Post
im Orts- und Oberamts-
verkehr, sowie im landl.
Verkehr M. 1.60 m. Post-
bestellbar. Preis für die
Presse einer Nummer
10 P.

In Fillen hoh. Gewalt
besieht kein Anspruch auf
Erstattung der Zeitung od.
auf Rückzahlung des
Bezugspreises.

Bestellungen nehmen alle
Poststellen, sowie Agenten
und u. Auslieferungsorten
jederzeit entgegen.

Verantwortl. Hr. J.

Red. - Rote Nr. 24
E. Meeb'sche Druckerei.

Anzeigenpreis:

Die einseitige Zeile für
einen Tag im Raum 25 P.
Reklame-Zeile 80 P.
Hochzeit-Anzeigen 100
P. für die Zeile. Offerte
und Aufnahmestelle
20 P. für die Zeile.
Bei größerem
Auftrag Rabat. In
im Falle des Nicht-
erhaltens hingfallig wird
ebenfalls keine Zahlung
nicht innerhalb 8 Tagen
nach Rechnungsdatum
erfolgt. Bei Lösungs-
erforderungen treten sofort ab-
schlieliche Bestimmungen
außer Kraft.

Geschichte für beide
Teile: Neuenbürg.

Für tel. Auftr. wird keine
Gewähr übertragen.

Nr. 5.

Samstag den 7. Januar 1928.

86. Jahrgang.

Politische Wochenrundschau.

Der Weiberritt ins neue Jahr ist vollzogen. Die alljahrl.
wurde der Jahreswechsel in feierlicher Stimmung, bei Musik
und Tanz, bei Speis und Trank, im häuslichen Kreise oder in
den öffentlichen Gasthäusern vollzogen. Feiertag läuten die
Kirschenglocken das neue Jahr ein. Aber auch der Unstille, das
neue Jahr anzuschauen, wurde wieder vielfach gebildet, und
die Unglucksdemonstration aus dem ganzen Lande gibt Zeugnis von
den Folgen dieses Unfalls. Ein Loter, viele Schwere- und
Leichtverletzte und zahlreiche Todesopferungen wurden in
Württemberg von überall her gemeldet. Polizeiliche und ge-
richtliche Strafen, dazu die Verpflichtung zum Schadenersatz,
sowie noch nach. Ramentlich auf dem Lande, wo die polizeiliche
Kontrolle schwer durchführbar ist, scheint diese Unstille
ganz unaustrohbar zu sein. In den Städten ist es besser, aber
nicht weil die Menschen dort besser gezogen sind, sondern weil
die Polizei zahlreicher und aufmerksamer hinter den Kubel-
stern der ist.

An der Jahreswende 1927/28 haben sämtliche vier wurttem-
bergischen Minister in der Presse das Wort ergriffen, um Wür-
schau und Aussicht zu halten. Da das neue Jahr ein Wahl-
jahr ist, war das Thema für die Redenjahrsbetrachtungen gegeben.
Die beiden Zentrumsmister Boig und Dr. Becherle setzten sich
scharf und wünschen, das die Neuwahlen zum Segen für Staat
und Volk ausfallen mögen. Eingehend befasste sich der Finanz-
minister Dr. Dehlinger mit der württembergischen Politik in
den vergangenen 3 1/2 Jahren und kam zu dem Ergebnis, das
die württembergische Regierung ihr Programm, Gerechtigkeit,
Ordnung und Wiederherbau, durchgeführt habe. Die wurttem-
bergischen Finanzen seien die besten in Deutschland, wofür
Württemberg vom Reich gelobt und von den anderen deutschen
Ländern beneidet werde. Auf eine heiße Frage ging Staats-
präsident Dr. Bazzile ein, nämlich auf das Problem der Ber-
waltungswirtschaft, wobei er nachwies, das die wurttem-
bergische Regierung in dieser Frage nicht versäumt hat, son-
dern sie gründlich und planvoll bearbeitet und die Arbeiten in
die Tat ushirt, sobald die Zeit dazu reif ist.

Die im Privatleben, ist es auch im öffentlichen Leben ein
altes Brauch, sich zum neuen Jahr zu beglückwünschen. Eine
Gesamtinszenierung land am Jahreswechsel nur in der Reichs-
hauptstadt statt. Das Reichspräsident von Hindenburg die Ehre
der Berliner fremden diplomatischen Vertretungen, dann die
Reichsregierung, die Vertreter des Reichstags und Reichspräsident,
der Bevollmächtigte und sämtlicher anderer Bevollmächtigter. Bei
dem diesjährigen Empfang des diplomatischen Corps richtete der
Doyen, der päpstliche Nuntius Bonelli, an den Reichspräsidenten
eine Ansprache, in der er dem deutschen Volk Ehrlich und friedliche
Fortschritt wünschte. Der Reichspräsident dankte und
sprach dann allen Deutschen aus dem Herzen, als er weiter aus-
führte, das die militärische Befehlung deutschen Bodens mit
einer endgültigen Befriedigung unvereinbar sei.

Nach dem Dreikonigsfest nimmt in Württemberg wie im
Reich auch das parlamentarische Leben wieder seinen Anfang.
Am Dienstag, 10. Januar, nimmt der württembergische Landtag
keine Vorschläge wieder auf, am neben kleineren Beschluen
Vorlagen den Staatshaushaltplan für das Rechnungsjahr 1928
in zweiter und dritter Lesung zu beraten. Die Reichstagsarbei-
ten werden am 11. Januar wieder aufgenommen, an dem sich
zunächst einige Reichstagsausschusse versammeln. Das Reichs-
tagstribunal wird dann am 19. Januar zusammentreten, und
nach die erste Lesung des Reichsbudgets für 1928 vornehmen.
In der Zwischenzeit war in der letzten Zeit vielfach die Rede von
einer vorzeitigen Auflösung des Reichstags, da man auf dieser
Seite aus praktischen Gründen wünscht, die Reichstagsarbeiten
mit den in diesem Fruhrjahr stattfindenden Wählen in Württem-
berg, Bayern und Preussen zu verbinden. Dagegen hat aber
das Zentrum kategorisch erklärt, das weder Reichsminister Marx
noch das Zentrum, noch die Bayerische Volkspartei eine vor-
zeitige Auflösung des Reichstags, vielmehr von diesem Reichstag
noch die Verabschiedung des Etats und vor allem auch des
Reichsbudgetgesetzes erwarten. Da die andere Regierungspar-
teien anscheinend auf demselben Standpunkt stehen, fonden die
Diskussionen hierüber bald ein Ende.

Deutschland.

Berlin, 5. Jan. Reichsanwaltschaft Dr. Stresemann ist
an einem Bronchialkatarrh mit starker Affektion der oberen
Luftwege erkrankt. Hierdurch ist der Kaiserminister gezwungen,
für die nächste Zeit das Wort zu halten.

Die neue wurt. Schulferienordnung.
Stuttgart, 1. Jan. Das wurt. Kultusministerium ist, wie
wir erfahren, zurzeit mit der Beratung der Frage einer ewen-
tuellen Aenderung der württembergischen Schulferienordnung
beschäftigt. Es handelt sich um die Frage, ob die
großen 6-8wochigen Sommerferien ungeteilt beibehalten
werden sollen oder ob man dazu übergehen soll, die Sommer-
ferien etwas zu verkürzen und dafür Herbstferien einzufügen.
Die gegenwärtige Ferienordnung in Württemberg ist fol-
gende: Für die wurt. Schulen aller Art haben jährlich 80
Tage Ferien zur Verfügung. Die Sommerferien betragen
durchschnittlich 15 Tage bis nach dem Erntefesttag. Die
Herbstferien dauern normalerweise vom 1.-18. April. Dann
kommen drei Feiertage Wingferien. Auf das ganze Jahr ver-
teilt sind fünf sog. bewegliche Feiertage. Diese sind ein Heber-
fest der wogegenwartigen Wingzeit, Hebriga bleiben noch 41
Feiertage für den Sommer. Die Frage ist nun, wie diese ver-
wandelt werden sollen, sollen sie unverfahrt bleiben oder sollen
Herbstferien gebildet werden. Fragen hat die Weihnachs-
ferien und Osterferien in demselben Umfang wie wir, dann Wing-
ferien eine Woche, Sommerferien im Juli 4 Wochen und dann
noch die Wingferien Ende September und Anfang Oktober
für die Dauer von 14 Tagen. In Württemberg handelt es sich
aber nicht um einseitige Verhaltungen. Die Frage berührt nur
die größten und die größten mittleren Städte. In ländlichen
Verhaltungen wird auf die Landwirtschaft Rücksicht genommen.
Diese Rücksicht besteht auch für die kleineren Städte.
Da aus der Bevölkerung verschiedene Wünsche für eine

Aenderung der bestehenden wurt. Ferienordnung vorgebracht
worden, hat das wurt. Kultusministerium die vier wurt. Ober-
schulbehörden, den evang. und lat. Oberschulrat, die Ministerialab-
teilung für die höheren Schulen und die Ministerialabtei-
lung für die höheren Schulen zu einer Rodsprung der Frage auf-
gefordert, die die Gründe für und wider genau erörtert haben.
Die Gründe für eine Verkürzung der großen Sommer-
ferien und für Einführung weiterer Herbstferien sind folgende:
1. Gefuhlsmaige Gründe: Die 6 1/2 Wochen Ferien sind zu lang.
Die Kinder wissen nicht, was mit der Zeit anfangen, sie verbum-
meln und verwildern, verlieren zu viel, unterrichten und er-
ziehelich ist ein Wunschritt zu verzeichnen. 2. Die Arbeitszeit
von den Sommerferien bis zu den Weihnachsferien (3 1/2 Mo-
nate) ist zu lang und überanstrengt die Kinder. 3. Die Kinder
sollten auch im Herbst für manche Geschäfte, z. B. Obst- und
Kartoffelernte zur Verfügung haben. 4. Es ist wunswenswert,
auch im Herbst Gelegenheiten zu Wanderungen zu haben. 5. Es
hat sich in den letzten Jahren eingebürgert, das im Herbst eine
Reihe von Tagungen stattfinden, die die Lehrer belasten wollen
und sollen. Die Gründe für lange und ungeteilte Sommer-
ferien sind folgende: 1. Vor allem die Verger betonen, das lange
Ferien für die Erholung der Kinder notwendig sind. Je länger
die Ausspannung, desto wertvoller für die Kinder. Die forperliche,
Gemuts- und Geisteserholung der Kinder reagiert auf
schonendliche Ferien anders als auf vierwöchige Ferien. 2. Die
schonendlichen Sommerferien haben sich für die Regelung der
Kindererholungsheim als außerordentlich günstig, ja unentbehrlich
herausgestellt. 3. Die Herbstferien unterbrechen die hee
Arbeitszeit der Schule im Herbst und Winter. 4. Mit den
langen Sommerferien läßt sich auch die Urlaubzeit der Eltern
besser unterbringen. 5. Lange Ferien sind für Studienreisen
der Lehrer wunswenswert.

Die wurt. Ober schulbehörden sind nun, wie wir erfahren,
nach eingehender Beratung aller Gründe zu dem Entschluss ge-
kommen, für das Jahr 1928 dem Kultusministerium folgende vor-
laufliche Regelung vorzuschlagen: Zunächst Weihnachsferien
bis 9. Januar einseitl., dann Osterferien vom 1.-17. April je
einseitl., Wingferien drei Wochige, Sommerferien 8. Juli
bis 3. September je einseitl. gleich 8 Tage, dann Herbstferien
im Oktober auf die Dauer von 4 Tagen. Als Stuttgart würden
diese festzusetzen vom 15.-18. Oktober, Weihnachsferien acht
Tage vom 24.-31. Dezember. Die 5 beweglichen freien Tage
sollen für Stuttgart folgendermaßen verteilt werden: Samstag,
11. Februar, Sonntag, 19. März (Johannisfest), Donnerstag,
7. Juli (Fronleichnamfest), dann der Doppeltag des Cannstatter
Volksfestes und Donnerstag, 1. November (Allerheiligen).
Die Entscheidung des Staatspräsidenten und Kultusministers
Dr. Bazzile wird, wie wir erfahren erst am Ende Januar zu
erwarten sein. Inwieweit er der Öffentlichkeit Gelegenheits geben,
sich zu diesen Vorschlägen der wurt. Ober schulbehörden zu
aern.

Eine neue Aufgabe für den Reichsparlamentarier.
Berlin, 5. Jan. In der nächsten Woche findet bekanntlich
die Konferenz der Ministerpräsidenten aller Länder statt, die sich
mit der Angelegenheit der Kernaltwirtschaft zwischen Reich
und Ländern beschäftigen wird. Man gedenkt bei dieser Ge-
legenheit dem Reichsparlamentarier eine neue Aufgabe zu über-
tragen. Es soll ihm die Möglichkeit gegeben werden einen ge-
wissen Einfluss auf die Länderregierungen auszuiben. Für
diese Tätigkeit fehlten bisher hindende Richtlinien. Da aber
gerade der Reichsparlamentarier Vorarbeiten für eine Verwal-
tungsvereinbarung leisten soll, hat sich dieses Fehlen von Rich-
linien oft als handwand erwiesen. Man wünscht, das die Arbeit des
Reichsparlamentarier bei einzelnen Länderregierungen auf Schwei-
gen zugetrieben ist. Wenn sich die Länder entschließen wunten,
in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Reichspar-
lamentarier an die Modernisierung der Verwaltung heranzu-
gehen, wird der Steuerzahler das nur freudig begren. Ein
Anfang zur Reibereinigung ist ja bereits durch die Heber-
nahme der Verwaltung der thüringischen Landesfinanzen durch
die Reichsfinanzenbehode, die voraussichtlich am 1. April d. J. in
Kraft treten dürft, gemacht.

Ausland.

Polnische Wahlverhaltungen und der Anteil der deutschen
Wanderarbeiter.

Kattowitz, 5. Jan. Die vor einigen Wochen in Welsch-
witz geatigte Wahlergebnis war wahrscheinlich für un-
günstig erklärt worden, da das Wahlergebnis, wie erst jetzt fest-
gestellt werden konnte, gefahrl. werden ist. Bekanntlich wurde
kurz vor der Wahl ein deutscher Gemeindevorsteher von seinem
Dienst suspendiert, wodurch die Wahl des polnischen Kandidaten
möglich war. Acht Gemeindevorsteher erklärten jedoch eideschwurlich,
ihre Stimme den deutschen Kandidaten gegeben zu haben,
während das Wahlprotokoll nur sieben Stimmen feststellte. Die
Angelegenheit ist der Staatsanwaltschaft in Kattowitz über-
geben worden. Dieser plumpe Falschungsverfach zeigt erneut,
das sich die Polen vor keinem Mittel scheuen, die deutschen
Wanderarbeiten zu bekämpfen.

Uns Stadt und Bezirk.

Neuenbürg, 5. Jan. Am Sonntag Abend 8 Uhr wird
Arbeitssekretar Springer im hiesigen Gemeindefesthaus über
seine Amerikareise berichten. Er ist 8 Jahre in Amerika ge-
wesen und hat dort die wirtschaftlichen und sozialen Verhält-
nisse (insbesondere die amerikanischen Arbeitsmethoden), jedoch aber
auch die sächlichen Zustände gründlich studiert. Er hat in Ame-
rika viel Entgegenkommen gefunden und war ganz besonders
bei Ford, der ihm 5 Wochen lang zur Befähigung seiner Be-
trieb einen besonderen Führer und im Bedarfsfalle auch noch
einen Dolmetscher beige. Ueber das Innenleben der dortigen
Bevölkerung wird Springer nun auch hier berichten. Wer ihn
vor fünf Jahren in Kattowitz aber seine Reise nach Stutt-
garn und Capland hat erzählen hören, weiß, über wach-
sende Beobachtungsgebiete und über wachsenden Humor er
verfügt.
Neuenbürg, 5. Jan. Steuerachverlandiger Albers,

dessen Vorträge auf fast allen bedeutenden Plätzen Württem-
bergs mit großem Beifall aufgenommen wurden, hat auch den
Weg zu uns gefunden. Wir wollen nun nicht versäumen und
das anzudeuten, was uns dieser gewandte Fachmann zu sagen
hat. Denke jeder Gewerbetreibende daran, das geordnete Steuer-
verhaltens zu den wichtigsten Voraussetzungen für den (f. Auf-)

Neuenbürg, 7. Jan. Dem Schaferberger Kurort wurde
gestern Abend auf der Fahrt nach Neuenbürg oberhalb des
neuen Friedhofs ein Unfall dadurch zu, das ein Tannenbaum
wohl veranlaßt durch den starken Sturm, auf den Wagen sturzte
und diesen ziemlich stark beschädigte. Dank der Geschäfte-
wart des Wagenfuhrers, der sofort bremste, kamen sowohl er
wie die Passagiere mit dem Schrecken davon.

(Wetterbericht.) Unter dem Einfluss von Westwinden
der nördlichen Depressions ist für Sonntag und Montag immer
noch mehrere bedecktes, auch zu zeitweiligen Niederschlägen ge-
neigt, während kaltes Wetter zu erwarten.

Calmbach, 6. Jan. (Einspielbericht.) Am Anfang dieses Jahres
waren es 25 Jahre, das die Brüder Alfred und Gustav Gumbier
von Forstheim die Wasserkraft der hiesigen, abgeleiteten
Kraftwerke zu erwerben, um eine mechanische Werkstätte ein-
zurichten. Anfangs hatten sie nur wenige Arbeiter, und es
bist bei ihnen: Aller Anfang ist schwer! Doch jährlich
Reparatur und Erneuerung ließ diese Herren alle Schwierig-
keiten überwinden. Von Jahr zu Jahr steig die Zahl der
Arbeiter und bald mussten neue Räume geschaffen werden. Sei-
dem hört auch die Bauartigkeit gar nicht mehr auf. Im Jahr
1913/14 wurde das große Holzgeradebaue erstellt, das Raum für
500 bis 1000 Arbeiter bietet. So wurde allmählich aus
kleinen Anfängen eine Weltfirma, deren Erzeugnisse einen
geraden Ausnahmestellen bilden. Auch gegenwärtig ist der Ge-
schaftigkeit ein guter, so das die Firma im letzten Vierteljahr
eine große Anzahl hiesiger und auswärtiger Arbeiter neu ein-
stellen konnte, welche mittels Autos herbeigefahrt werden. Aus
Anlass des Jubiläums wurde nun für den Betrieb der Firma die
Arbeiter, die schon länger beschäftigt sind, am letzten Jahrestag der
doppelte Lohn ausbezahlt; die noch nicht lange beschaftig-
ten wurde mit entsprechenden Zulagen bedacht. Kat-
towitz ließ die unerwartete Zulage in unserer geldarmen Zeit
doppelte Freude aus. Die Firma wachse, blube und gedeihe!

Dahle, 7. Jan. Der Gasthof zum Ochsen war im ver-
gangenen Jahr nicht einem weiteren Geschäftsbetriebe einer
Feuerbrand zum Opfer gefallen; letzteres ist schon seit einiger
Zeit wieder aus Schutt und Asche erstanden. Die Einweihung
des neuen Gasthofes, der Ochsen, war auf den Dreikonigsfest
angesezt, wozu sich trotz der Kuhheit des Weters Geschäfte-
freunde und Gönner aus allen Kreisen einfanden. Die neuen
Besitzer, deren Plan nach eingehendem Studium von Bau-
meister Oberst-Helen entworfen wurde und der auch die Bau-
arbeiten leitete, machen den denkbar besten Eindruck auf den
Besucher. Als erfreulich darf vorzeichnet werden, das mit Aus-
nahme der Glasarbeiten alle anderen Arbeiten von hiesigen
Handwerkmeistern ausgeführt wurden, gleich ebrend für den
Raubern wie die Handwerker. Die Gaststatte weisen auf
einen Tagewirtschaft, ein Rebenstimmer und ein Tanzlokal für
groere Veranstaltungen; die Gesammtrume, abgeteilt durch
Darmeninfuren, können 300-350 Personen fassen. Der Saal
bietet vorzügliche Musik; alle Wirtstattestamme zeigen Dedes-
beleuchtung. Fachtechnisch ist auf zeitgemäße Einrichtungen
Rücksicht genommen worden. Die elgige Wingereinrichtung
weist auf: Schlachthaus, Kichen, Wirtstatte, Kichenanlage, Wa-
schraum. Die gesamten Wirtstatten funden die Anerkennung
aller Fachleute. Im ersten Stock sind für Pensionen sechs Zim-
mer vorzehen, weitere vier Zimmer sind im zweiten Stock
zur Verfügung, nach Bedarfs können weitere Räume gefah-
rt werden. Wie ein Wohnig ist der neue Ochsen aus der
Hände des alten Ochsen entstanden. Herr Seyfried hat sein
Opfer gebracht, den Neubau zeitgemäß einzurichten. Der Besuch
war ein recht erfreulicher Kunde und Keller boten das Beste,
wobei auch das bekannte Herrnhuter Klosterbrau nicht fehlte
und trefflich mundete. Wegen dem Befeiger nach Tagen der
Sorge gunzlichere Zeiten beschreiben sein!

Neueste Nachrichten.

Essen, 6. Jan. Nach mehrmaligen Verhandlungen zwischen dem
Direktorium der Firma Krupp und dem Betriebsrat wurde heute
nachmittag eine Einigung erzielt. Die Firma führt ab Montag den
9. Januar, die im Schiedsgericht getroffenen Arbeitsergebnisse, wes-
halb alle seitens der Gewerkschaften getroffenen Maßnahmen rü-
ckgangig gemacht werden. Die Vertreter des Betriebs und des
Deutschen Metallarbeiterverbandes erklärten, das beim Arbeitser-
gebnis in Essen anhand gemachten Klagen juristisch steht.

Saarbrücken, 6. Jan. Der Reichspräsident Hans Junk hat die
Emden hat vom Reichspräsidenten die Genehmigung erhalten, mit
seiner Familie hingfallig den Namen Junk-Emden zu führen.

Essen, 6. Jan. Heute früh hing in Emden die Ehefrau Ehrliche
John ihre drei Kinder an einer Fahrdauer auf. Nachhinein bemerkten
die Tat und schnitten die Kinder ab, die wieder ins Leben zuru-
ckgerufen werden konnten. Der Mann der Fahlerin verhielt in der Stoc-
kastal Essmig eine Straße, jedoch die Frau aus wirtschaftlichen
Sorgen zu diesen Verweissungsfahd getrieben wurde.

Neuhadt b. Coburg, 6. Jan. In dem neuen Oberland erschlandte
gestern nachmittag in der Reichensloheid Georg Dorsch 20. ein Be-
daher mit fahziger Gutsnusse. Durch das überstehende Eisen wurden
fünf Arbeiter schwer verletzt. Einer von ihnen ist seinen Verletzungen
bervollet erlegen. Die Ursache der Explosion ist noch nicht aufgekla-
rt.

Berlin, 6. Jan. Der deutsche Arzt Dr. Max Cohn, der
heute mittag zu einer an Kohlenoxydvergiftung erkrankten Frau
gerufen wurde, die brennend wurde, die brennend wurde, die brennend wurde,
lag drach während er sich mit der Veranlagung beschäftigte,
plötzlich anfallen. Ein zweiter Arzt, der die Frau nach der
nächsten Rettungsstelle transportieren ließ, konnte bei Dr. Cohn
noch den Tod infolge Herzstillstandes - verhielt auch noch
Einwirkung der Kohlenoxydvergiftung - feststellen. Seine Leiche
wurde dem Schanhausen übergeben.

Berlin, 6. Jan. Der argentinische Außenminister Dr. Cal-
larzo wurde in Berlin offiziell empfangen.
Gefuhrd, 6. Jan. Der frühere Schulrat Witten aus Ger-
-

his zu des grunten Meeres weitem
umme Die Segen und Nacht.
stabsbahaus. Segen den Urheber
Schwamm, Dorf Kirch, dessen
vesser beerdigt worden ist, ist un-
unterforschung wegen Raubmordes
noch gehorte übrigens auch zu dem
beriad die in einem sensationellen
zu 14 Jahren Haft aus der
ihre Bekannten zu einer ganzen
in veranlaßt hatte. Dorf Kirch,
zusammen mit seinem Vater, seiner
r vor Gericht stand, hatte sich ge-
is zum Schluss des Prozesses dar-
bitnis abzugeben. Infolge dieses
lich von ihm trennen wollen. Nach
der Raubüberfall die Mittel ver-
nachtsgefahrte seine Braut wie-

ls der Sohn des Kulturministers
ine Vorstellung eines Kinatheaters
um sein Auto, das er selbst lenkte
te, gelobten.

Wohrhande. Der Berliner Krim-
eine internationale Pasfalsche-
mationspapiere aller Art gefahrl.
drecht ist. Angestellte des amerika-
elin zu fälschungen zu verleiten.
ohne Erfolg. Verdächtig sind:
David Kullner, der Kaufmann
und der Klemmer Spielger wäh-
nno gehurige Kaufmann Terlan.

Samburg. Ein blutiges Drama
Der aus Württemberg kommende
gefesselte Ludwig Friedrich Ruller
21 Jahre alte in Hamburg ge-
Alleme mehrere Schäfte ab, die
n, und sagte sich dann selbst zwei
Die Schwereverletzte wurden ins
Radten bald nach der Einfu-
n, dem die beiden Schäfte in den
ngt mit dem Tode. Er ist nicht
solche Straße auf den Grund
Ruller war erst vor kurzem vom
gescheidet, hatte jedoch seine Boh-

vergangenen wenigen Tauterter-
de der Ehe aber erfordert als ge-
e, das adwar trieb, let sich jetz
in den Mern der Unterzelle sind
r der Eismassen, an den leicheren
ntlichen Stromlaufes verleiht der
mischerfahrt und der Schloerkehr
nmen. Größere Dampf haben
nach schwerer Treibnis. Die Ver-
Grad erreicht, wie er seit langen
Die Rasel führt seit Sonntag
in ist noch eisfrei und die Schiff-
g. Durch einen Bericht des Kap-
Anne Wilhelm, der gestern aus
ffen ist wird es vielleicht möglich
den des Flugzeugs der Wifj Geau-
erzählt, das er am 2. Dezember
n währenden Offizier an Bord
angewesen habe, das in der Nach-
e habe ein kurzweiliger Sturm ge-
er wie der wachsende Offizier
flugeseges gefährt. Der Kapitän
unmöglich gewesen sei, sich auf-
n. Man nimmt an, das der
trot, als er die Notwendigkeit
die Waher des Segelschiffes ge-
niebezugeben versuchte. Es müsste
haben Wollengang unmöglich ge-
wenige Minuten über Wasser zu

Grufenhausen.

Einladung.

Verwandte, Freunde und

8. Januar 1928

indenden

Feier

aldhorn in Grufenhausen

und bitten, dies als person-

nehmen zu wollen.

Anna Scheid,

Weiler.

Ihr in Grufenhausen.

Vau-Ha-Cee

Horhaut u. Warje im Au.

Seit fast 30 Jahren im

Gebrauch.

In Neuenbürg zu haben bei

Friseur Rohler. So ist wieder

Erzeugnisse genannt durch

olten. Adr.: Julia Werke,

Freilburg Bad., Gg. 1898.

Birkenfeld.

Zu verkaufen zwei groß-

trächtige

Ziegen.

unter vier die

Wahl.

Kirchweg Nr. 43.

Visiten-Karten

liefert rasch und billig

E. Meeb'sche Buchdruckerei.

LANDKREIS CALW



Kreisarchiv Calw

men wurde gehern von dem erweiterten Schöffengericht wegen schwerer Urkundenfälschung mit Betrugsversuch zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Wilson hatte seinerzeit die ihm in Hochachtung gefällten Arbeitsverträge für die Behandlung seiner Tochter in der Westfälischen Landesanstalt eigenmächtig erhöht und in einem Falle die Unterschrift des Arztes gefälscht. Es handelt sich um eine Summe von ca. 700 Mark. Ein Haftbefehlungsvertrag wurde abgelehnt.

Königsberg, 6. Jan. Die 14 deutschen Hafenbau- und Lotsenvereinsbeamten von Memel, die zum 1. Januar 1928 die Kündigung erhalten hatten, haben ihre Arbeitsverträge, wo sie vielfach ein belgisches Memelbündnis hindurch nichtig erklärt worden sind, jetzt verfallen.

Hamburg, 6. Jan. Die Hamburger Polizei verhaftete einen Samnitzer Kaufmann, der im Verdacht steht, in Verbindung mit der Vertretung seiner Firma in Haiti durch Fälschung von Kommandanten der Haigai Unterhaltungen in Höhe von mehreren 100000 Dollar begangen zu haben.

Itador, 6. Jan. Ein Polizeihauptmann und 6 Hauptwachmeister, die bei einer Silberfeier in der Kantine der Polizeiführung das Damentanzlied gesungen hatten und den Redirektor mit Beifall betrauteten, wurden wegen Verhöhnung der gegenwärtigen Staatsform verurteilt, der Polizeihauptmann zu 30 Mark und die Hauptwachmeister zu je 100 Mark Geldstrafe.

Wien, 6. Jan. Die Auflösung des Wiener Landtags durch Oberbürgermeister Kersch verurteilt große Unruhe im Gemeindegelände und legt die Frage einer Austragung des Böhmerbundes nahe.

Paris, 6. Jan. Poincaré's Rede sprach mit seinen Ministern aus den Reichsparteien über die letzten Weisungsverschiedenheiten über die Taktik bei den kommenden Wahlen und die Finanzstabilisierung.

Verteilungspartei der Demokraten.

Stuttgart, 6. Jan. In dem am Mittwoch hier abgehaltenen Vertretertag der deutschdemokratischen Partei wurde Oberbürgermeister Dr. Bruchmann einstimmig zum Landesvorsitzenden wiedergewählt. Zu Stellvertretern vorgeschlagen wurden wiedergewählter Finanzminister a. D. Dr. Schall, Stadtplatzler Wenzel, Johannes Fischer und Albert Döpf, ferner an Stelle von Oberbürgermeister Schöf Frau Landtagsabg. Mathilde Bäumel. Oberbürgermeister Schöf erklärte, er werde der Partei auch weiter seine Kräfte widmen, soweit es seine neue Aufgabe als Stadtvorstand zulasse. Der Generalsekretär Albert Döpf wird in der Vertreterversammlung einen Vortrag mit dem Thema "Vor den Wahlen" halten. Er nannte die Tätigkeit der heutigen württembergischen Regierung eine Verletzung der Biederkeit im Jahre 1921, denn es sei nicht gehalten worden, was versprochen wurde. In der Außenpolitik hätten die Deutschnationalen an den allgemeinen von mathematisch aufgestellten Richtlinien nicht zu ändern vermocht, aber ihre Reichsvereine hätten diese Politik beirrt und zu einer Stagnation geführt. Schwere Vorwürfe erhebt der Redner gegen die Regierung wegen ihrer Handelsvertrags- und ihrer Steuerpolitik. Die Stillefährlichkeit der Regierung sei es, dass in keinem deutschen Land der Anteil der Gemeinden an den Reichseinkünften so niedrig sei wie in Württemberg, ferner in der Gewerbesteuerbildung. Der Demokraten sei es zu verübeln, dass auf dem Gebiet des Gewerbesteuerwesens überhaupt Verbesserungen erzielt wurden. Auch bezüglich der Aufwertung der Reichsmark sei nicht versprochen und weniger gehalten worden als von den Deutschnationalen. Schließlich kritisierte der Redner noch die Haltung der Regierung zu den Fragen der Kultur- und Schulpolitik, der Schullehrerentlohnung, sowie der Staatsprekariatfrage. Frau Mathilde Bäumel erklärte dann noch ein Referat über die deutschdemokratische Frauenarbeit im Landtag. An die beiden Vorträge knüpfte sich eine ausgedehnte Debatte.

Stuttgart, 6. Jan. Die Deutschdemokratische Partei Württembergs und Bodensollerns hielt am heutigen Erntedankfest vormittags im Festsaal der Kriegerhalle ihre diesjährige öffentliche Landesversammlung, ihre traditionelle Dreikönigsparade, ab, nachdem am Donnerstag die Vertreterversammlung vorausgegangen war. Die Landesversammlung war von Parteiangehörigen aus dem ganzen Lande sehr zahlreich besucht. Von den Rednern der Partei waren amnestiert Hietzinger a. D. Erzeleins Bauer, Reichsfinanzminister a. D. Dr. Reinhold, die Reichstagsabgeordneten Dr. Weiland und Dr. Deuß, Staatspräsident a. D. Dr. v. Bieber und Finanzminister a. D. Dr. Schall. Nach einem Orgelspiel und einem Gebet wurde eröffnet und begrüßte der Landesparteivorsitzende, Geh. Hofrat Abg. Dr. Bruchmann, Seilbrunn, die nationale Versammlung. Nachdem Johannes Fischer die Totenliste verlesen hatte, hielt das erste Referat Frau Dr. Gaha Math-Deißbrunn über die Frau in der Politik. Sie stellte fest, dass es der Frau in den letzten 8 Jahren gelungen sei, sich rasch in die Politik einzuarbeiten und durchzusetzen, dass aber andererseits noch der anfänglichen großen Begeisterung das Interesse der Frau an der Politik nachgelassen hat und auch die zahlenmäßige Vertretung der Frau in der Politik langsam aber stetig abzunehmen scheint. Die Gründe für die Zurückhaltung der Frau liegen vor allem in der traditionellen Verbundenheit der Frau in Haus und Familie. Dann fällt es der Frau sehr schwer, sich in den Lebensformen der ohne sie gebildeten Partei zurechtzufinden. Nicht durch das Vorankommen der wirtschaftlichen, sondern der idealen Gesichtspunkte einer Partei müssen die Frauen gewonnen und gewonnen werden. Lebhaft begrüßt sprach dann Reichsfinanzminister a. D. Dr. Peter Reinhold über die Politik im Weide. Er führte aus, dass solche Misserfolge, wie sie die jetzt seit 12 Monaten bestehende Reichsregierung im Reich zu verzeichnen hatte noch keine Reichsregierung in der Republik bücken müßte. Die Außenpolitik ist in eine Sackgasse geraten. Auch in der Innenpolitik herrscht eine Stagnation. Die Strafrechtsreform bedeutet keinen Fortschritt. Die Erhöhung der Beamtengehälter, die eine Staatsnotwendigkeit war, ist von der Reichsregierung auf das ungeschickteste angebracht worden. Noch schlimmer steht es mit dem Schulgesetz. Es ist ein unmöglicher Zustand, dass schon in die Seele des Kindes hinein Klassenhaß und Konfessionshaß getragen wird. Unverantwortlich ist, dass man die Klassenfrage ununterbrochen gelassen hat. Das Memorandum des Reparationsagenten hat dem deutschen Kredit im Ausland ungebührlich geschadet. Wenn es wahr ist, dass der Reichsfinanzminister Dr. Köhler den Reparationsagenten freiwillig um dieses Memorandum erlucht hat, so hat er ihn dadurch in eine Rolle hineingeworfen, die ihm in keiner Weise zukommt. Backer Hilbert ist nicht Finanzkommissar und nicht Finanzratgeber der deutschen Regierung wie es in Österreich der Fall ist. Es müßte unserem nationalen Gefühl widersprechen, einen Fremden zum Ratgeber unserer Finanzen zu machen. Wenn das deutsche Volk nicht an Ueberbesteuerung zugrunde gehen soll, muß mit der Verwaltungsreform ernst gemacht werden. Nicht Personen, sondern Aufgaben müssen abgebaut werden. Notwendig ist, dass die Verwaltungsreform verbunden wird mit der Staatsreform. Die direkten Ersparnisse bei der Schaffung des Einheitsmaßes werden über 200 Millionen Mark jährlich nicht hinausgehen. Ungenauer sind aber die indirekten Ersparnisse durch das Aufheben des Reben- und Gegeneinanderarbeitens von Regierungen und Parlamenten. Die Frage der Steuerentlastung wurde von der jetzigen Regierung in keiner Weise gefördert. Statt dessen wurden die Gebühren erhöht. Das traurigste ist die

Der „Mönd mit Glas“, das merke Dir: MÖNCHS KLOSTERBRÄU, das edle Bier!

Polenfrageverhandlung. Der Transferschritt des Dawesplanes darf von uns nicht zurückgegeben werden. Das Ziel ist billiger Zinsfuß und durch hohe Arbeitsleistung bedingte hohe Entlohnung. Dann nimmt das ganze Volk Anteil an den Ertragsüberschüssen des wirtschaftlichen Fortschrittes und der Kultur. Als letzter Redner sprach Johannes Fischer über württembergische Politik. Er machte der württembergischen Regierung den Vorwurf, daß sie die gesamte württembergische Wirtschaft in ihrer Beschleunigung unter gegenseitiger Befruchtung von Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft nicht begreife. An der gegenwärtigen Staatsmüdigkeit und Parlamentsverachtung der Reichsten trage die Gewissenlosigkeit der Reichsten die Hauptschuld. Wie könne auch ein Mann wie Staatspräsident Baumbach von der Republik als von einer Episode sprach, werbetrieft für diesen Staat ausgeben? Sämtliche Redner ernteten härtesten Beifall. Der Vorsitzende, Dr. Bruchmann, schloß dann die Versammlung mit herzlichem Dankesworten.

Der Neubau im Saargebiet.

Neunkirchen, 6. Jan. In den Bergwerksbezirken mehren sich in letzter Zeit infolge der Raubbaupolitik der französischen Grubenverwaltung, die jede in anderen Grubenbezirken für selbstverständlich erachtete Sicherungsmaßnahme unterläßt, die Wasser- und Gasleitungsbrüche in erschreckender Weise. Diese Brüche sind lediglich auf Bodenentwässerungen zurückzuführen. Der Wassermangel ist häufig sehr groß. Die Bevölkerung hat sich erneut an die französische Grubenverwaltung gewandt mit der Bitte, umgehend Maßnahmen zu ergreifen, um dem Uebel abzuhelfen.

Für den Panzerkreuzer.

Berlin, 6. Jan. Wie erinnerlich, betrifft der Bauvertrag des Reichsregiments am 1. Okt. 1927 die erste Linie des Neubaus eines Panzerkreuzers im Gesamtbetrag von 23 Millionen Mark. Die Reichsregierung beantragt in der jetzt dem Reichstag zugewiesenen Ausschuss über die durch den Reichstag vorgenommenen Veränderungen die Wiederherstellung des Staatsauftrages, weil der Entschluß der liberalen Fraktion zur Aufrechterhaltung des aus dem Friedensvertrag stehenden bestehenden Panzerkreuzers an Verteidigung unbedingt erforderlich sei. Die Panzerkreuzer, so heißt es in der Begründung, bilden das Rückgrat der Verteidigung zur See. Ohne sie ist die Abwehr einer Blockade selbst für einen Seemacht, die Verteidigung der Seehandelswege und der ungeschützten Küstenlinien sowie die Sicherung der Verbindung mit Ostpreußen nicht durchführbar. Dem Einwand, daß ein 10000-Tonnen-Schiff, wie der geplante Kreuzer dem modernen Seehaus nicht noch seinen Widerstand bieten könnte, wird von sachkundiger Seite entgegengeworfen, daß dies bei dem Aufbaufreizeit, der dem Kreuzer zufallen würde, auch gar nicht in Frage käme. Für die Ostsee, so sogar in hartem Maße für die Nordsee ist im Falle kriegerischer Konflikte mit dem Eingreifen schwerer Kampfschiffe überhaupt nicht zu rechnen. Selbst wenn man annimmt, daß etwa Frankreich bei deutsch-polnischen Auseinandersetzungen den Polen Fußfaß gewährt, so können doch nur dezidierte Streikkräfte in Frage, da Frankreich aus seinem Flottenbestand im Mittelmeer keine Einheit wegschicken könnte. Der geplante gut ausgerüstete Kreuzer ist demnach einem etwaigen polnischen Überfall durchaus gewachsen und müßte im Rahmen unserer Flotten zu verbleiben. Die im Rahmen unserer Flotten zu verbleibenden Kreuzer zu erfüllen.

Die Ursache der Berliner Explosion.

Berlin, 6. Jan. Die Untersuchung der Explosionskatastrophe in der Hamburger Allee scheint zu ergeben, daß es sich doch nicht um eine Ammoniak-, sondern um eine Gas-Explosion handelt. Die Ammoniak-Waschine, die in dem Haus betrieben wurde, ist völlig unbeschädigt geblieben, dagegen zeigen die Bewältigungen des typische Bild der Gas-Explosionen. Der Kern des Ammoniakgefäßes hat unter dem weggerissenen Hülse, wahrscheinlich in den Kellern unter dem Hof gelegen. Am Tage vor dem Unglück hatten die Arbeiter der Städtischen Gaswerke von der Straße aus eine neue Gasleitung durch den Keller gelegt und obgleich die Gasgesellschaft erklärte, daß die neue Leitung noch nicht unter Druck stand, wird hier die Ursache der Explosion vermutet. Bisher sind 15 Tote registriert, ein Toter ist noch nicht erkannt worden und zehn Personen werden vermisst.

Der Staatsanwalt über den angeblichen Justizmord an Jacobowski.

Neu-Strelitz, 6. Jan. In der Sache des angeblich unschuldig hingerichteten Jacobowski erklärt der Staatsanwalt von Mecklenburg-Strelitz heute folgende Erklärung: Die Gerichte, daß die Großmutter des am 9. November 1924 Abends gegen 5 Uhr in Balingen ermordeten Oswald Rogens auf ihrem Sterbebett eingehanden habe den Mord begangen zu haben, sind unrichtig. Die Großmutter lebt und ist an den Arbeiter Heinrich Köhler in Schwarbusch bei Schönberg in Dolken verheiratet. Sie war am 8. und 9. November 1924 in Wismuth bei Panter in Gollstein. Das Schwurgericht hat am 26. März 1925 auf Grund lächerlicher Indizienbeweise den Angeklagten Jacobowski wegen Ermordung seines unehelichen Kindes Oswald verurteilt. Gegen die Gerechtigkeit dieses Urteils bestehen aus dem Grunde keine Bedenken. Der damalige Verteidiger des Angeklagten weiß aber die jetzt aufgewachten Gerichte nicht. Auch dies ist ein Zeichen, daß die Gerichte auf möglichem im Interesse der jetzigen Beschuldigten, einer achtungswürdigen Frau, deren Verbleib der Ermordete war, sehr bedauerlichen Klatsch betreiben. Die Großmutter hat nach ihrer Rückkehr weinend nach dem verschwundenen Knaben gesucht.

Der heutige Nummer liegt der Wandkalender für das Jahr 1928 bei.

Zwangsverkauf.

Am Montag den 9. Januar 1928, nachmittags 3 Uhr, verkaufe ich in Birkensfeld gegen Vorzahlung eine Milchkuh, ca. 8 Jahre alt. Zusammenkunft am Rathaus in Birkensfeld. Hildenbrand, Gerichtsvollzieher.

Lichtspiele Schöenberg.

Morgen Sonntag „Försterchriftl“ mit reichhaltigem Beiprogramm.

Maul- und Klauenjende.

Mit Rücksicht auf den günstigen Seuchenstand in Pforzheim ist der durch oberamtliche Bekanntmachung vom 6. Dezember 1927 — Einz. Nr. 285 — veröffentlichte 15 Km. Umkreis aufgehoben worden.

Die Herren Ortsvorsteher wollen für weitere Bekanntgabe des Vorstehenden Sorge tragen.

Neuenbürg, den 3. Jan. 1928. Oberamt: Dr. Hagmann, Amtmann.

Teilungsplans für die Aufwertung der Sparguthaben bei der Oberamtsparkasse Neuenbürg

liegt vom Montag den 9. Januar 1928 einschließlich an eine Woche lang in den Geschäftsräumen der Sparkasse in Neuenbürg für die Spargläubiger zur Einsicht auf. Neuenbürg, den 5. Januar 1928.

Oberamtsparkasse. Kohler, Schumacher.

Pferch-Verkauf.

Nächsten Montag den 9. d. M., abends 7 Uhr, kommt auf dem hiesigen Rathaus der Pferch im öffentlichen Auktionsverfahren zur Versteigerung. Birkensfeld, 7. Januar 1928.

Gemeindepflege: Bolau.

Steuer-Einzug.

Amjahleuer, Einkommensteuer, kath. Kirchensteuer am Montag den 9. Januar und Dienstag den 10. Januar 1928.

Steuerechebestelle: Färstler.

Flechtviehzuchtgenossenschaft Neuenbürg. Mitglieder-Versammlung

am Sonntag den 15. Januar 1928, nachm. 2 1/2 Uhr, in der Wirtschaft z. „Eintracht“ in Neuenbürg.

Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Mitgliederbeiträge, Wahlen, Haat, Bezirksratswahl 1928 und sonstige wichtige Vereinsangelegenheiten.

Einladung zu zahlreichem Besuch ergeht an alle Mitglieder und an die Freunde der Viehzucht.

Neuenbürg, den 5. Januar 1928.

Der Vorstand: Dr. Müller, Oberamtstierarzt.

Keinen Inventur-Ausverkauf, sondern

auf die alten Preise vom 7. bis 21. Januar 10% Rabatt, 20% Rabatt.

auf sämtliche Damenkleider und Mäntel (Winterware)

Angestaubte Wäsche, sowie Reste weit unter Ankauf.

Oskar Meisel Nachf., Max Genthner

Frauena Der Unterricht den 9. Januar 1928 können werden geben Schule einzufinden.

Stangen Die Gemeinde Donner folgende Sorten Baustrangen I. IV. 100

Hochstrangen: 50 Hochstrangen I. Hochstrangen I. 1900 Bohnenstrangen 170 Die Zusammenkathaus Haat.

Tod

Bermdt schmerzhafte D unser treubefo und Schwelge

Jakob nach längerem nahezu 78 ewige Helmt

Die Beerdigung

Möbe sind au

Ab Samstag

bis

Brüder Carl Lan

Telefon 614

Inven

ermäßig

Raba

Pforzheim

Birkensfeld

Zwei Paar schöne

find

Karl Kunzma

Hotel Schwarzma

Guterhaltener

Personenwa

8 20 Benz, mit Lim

auffah, preiswert zu

Georg Lauer 10 Bf

Stimmerstraße

Fr. Schilling, Neuenbü

841-Niolen und -L



Planenjende.
 1928. Oberamt:
 r. Nagmann, Amtmann.

Aufwertung der
 bei der
 Neuenbürg
 1928 einschließlich
 Sparkasse in
 zur Einsicht auf.
 1928.
 Sparkasse.
 Schumacher.

Verkauf.
 d. M., abends 7 Uhr,
 aus der Pfarre im Osten
 indespflanze: Polan
 Feld.

Einzug.
 Steuer, kath. Kirchen-
 annuar und Dienstag den
 bebestelle: Förstler.
 schaft Neuenbürg.
 sammlung
 1928, nachm. 2 1/2 Uhr, in
 in Neuenbürg.
 sbericht, Kassenbericht, Mi-
 ghtsindolehschau 1928 und
 uhellen.
 Besuch ergeht an alle Mit-
 Biehsucht.
 1928.
 Vorstand:
 ler, Oberamtsleiter.

**ntur-
 Verkauf,**
 eise
 bis 21. Januar
Rabatt,

Rabatt.

sel Nacht,
 ner

Frauenarbeitschule Wildbad.
 Der Unterricht in den Kursen beginnt am Montag
 den 9. Januar 1928, vormittags 9 Uhr. Die Schüle-
 rinnen werden gebeten, sich zu diesem Zeitpunkt in der
 Schule einzufinden.
 Die Schulleitung.

Stangen-Versteigerung.
 Die Gemeinde Weiler, Amt Pforzheim, versteigert am
 Donnerstag den 12. ds. Mts.
 folgende Sorten Stangen:
 Bauftangen I. 30 Stück, II. 235 Stück, III. 70 Stück,
 IV. 100 Stück, V. 190 Stück;
 Nagstangen: 50 Stück;
 Hopfenstangen I. 180, II. 195, III. 415, IV. 990 Stück;
 Rebstangen I. 1600 Stück, II. 850 Stück;
 Bohnenstangen 1700 Stück.
 Die Zusammenkunft findet morgens 9 Uhr vor dem
 Rathaus statt.
 Der Gemeinderat.

Schwann, 7. Januar 1928.
Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die
 schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Mann,
 unser treubestorgter Vater, Bruder, Großvater
 und Schwiegervater
Jakob Weiß, Bäcker in Schwann,
 nach längerem, schweren Leiden im Alter von
 nahezu 76 Jahren heute früh 4 Uhr in die
 ewige Heimat abgerufen wurde.
 Die trauernden Hinterbliebenen:
Marie Weiß mit Familie.
 Die Beerdigung findet Montag nachm. 4 Uhr statt.

Möbelbestände
 sind aufgenommen und sortiert!
 Ab Samstag **Großverkäufe!**
bis 30% Rabatt
 Alles steht Kopf!
Wäcker & Landes Möbel G.m.b.H.
 Telefon 614 · Pforzheim, Duriaherstr. 8

Obschon ich für den
Inventur-Verkauf
 die Preise bis zu
20 Prozent
 ermässigt habe, gebe ich trotzdem noch
Rabattmarken!
J. Frank
 Pforzheim, Westliche 23, I. Etage.

Birkenfeld.
 Zwei Paar schöne

Kanfer
 sind zu ver-
 kaufen. Zu erfragen bei
Karl Kunzmann,
 Hotel Schwarzwaldrand.
 Guterhallener
Personenwagen,
 8 20 Benz, mit Limousinen-
 auffah, preiswert zu verkaufen
Georg Lamer AG Pforzheim,
 Simmlerstraße 17.
Fr. Schilling, Neuenbürg a. E.,
 Ski-Nieten und -Leder.

Zu verkaufen:
 1 eichene Kredenz, vier
 schöne Lederstühle, 1 Aus-
 ziehtisch, 1 Sofa, 1 großer,
 hellgestrichener Schrank, 1
 Kücheneinrichtung, 1 weiß-
 email. Kohlenherd, 1 Gas-
 herdgestell, 1 Ständer für
 Vogelkäfig.
 Anzusehen in Pforzheim,
 Enitgardstr. 19, parterre.

Verlaufen
 haben sich 5 Schafe, gezeich-
 net mit grünem S. Abzugeben
 b. **Rehgerei Sauch, Höfen,**
 Tel. 32. Vor Ankauf wird
 gewarnt.

Birkenfeld, 7. Januar 1928.
Todes-Anzeige.
 Verwandten, Freunden und Bekannten die
 schmerzliche Mitteilung, daß meine liebe Frau
Amalie Regelmann, geb. Fir,
 im Alter von 74 Jahren nach kurzem schweren
 Leiden gestern früh halb 5 Uhr sanft in dem
 Herrn einschlafen ist.
 der Gatte:
 der Gatte: **Christian Regelmann, Landwirt.**
 Beerdigung: Samstag nachmittag 3 Uhr.

Hypotheken und Baugelder
 rasch und zu günstigen Bedingungen erhältlich durch
E. Waidner, Pforzheim, Bleichstr. 11.

Maskenball
 Sämtliche Karneval-Artikel sind eingetroffen:
 Besichtigen Sie meine Auslage!
Seiden Müller
Pauline Müller
 Hotel Post und Rathaus
PFORZHEIM

**Inventur-
 Ausverkauf**
 Unser Riesenlager in Damen- u. Kinderkonfektion
 ist im Preise
bis zu 50% herabgesetzt

Mäntel in guten Winterstoffen mit Plüschbesatz . . .	7.90	Kleider in reinwoil, Popeline Ballkleider in Taffet, ent- rückend, Formen u. Farb.
Wintermäntel in Velour, alle Farben, mit Plüschbesatz . . .	14.-	Ballkleider Crepe de Chine Wollkleider . . . in guten Wolstoffen
Ottomane-Mäntel in blau und schwarz, reich garniert	19.-	Kasha-Kleider Rips-Kleider Seiden-Kleider
Ottomane-Mäntel teils gefüttert, mit Plüsch- oder Pelzbesatz Frauenmäntel	29.-	Velourkleider Frauenkleider
Plüsch- und Pelzmäntel ganz gefüttert mit 25% Rabatt	25.00	Strick-Kleider, Westen, Kinder-Mäntel im Preise weit herabgesetzt!
Modell-Mantel in großer Auswahl bis zu 50% herabgesetzt	59.-	Kleider

Krüger & Wolff
PFORZHEIM

Birkenfeld
Homöopathischer Verein.
 Am Sonntag mittag 2 Uhr findet im Gasthaus zum
 „Adler“ unsere jährliche
Generalversammlung
 statt. Tagesordnung wird im Lokal bekannt gegeben.
 Pünktliches und vollständiges Erscheinen wird erwartet.
 Die Verwaltung.

Arbeits-Vergabung.
 Zu zwei Neubauten in Büchenbronn habe ich folgende
 Arbeiten zu vergeben:
 Grab-, Maurer-, Zimmerer-, Flächner-, Gipser-,
 Glaser-, Schreiner-, Schlosser-, Schmelde-, Maler-,
 Tapezier-, Terrazzo-, Platten-, Installations- und
 Verschönerungs-Arbeiten.
 Die Unterlegen liegen in meinem Büro in Birkenfeld
 und Feldbrennach vom 10. bis einschließlich 14. Januar
 zur gefl. Einsicht auf, wofür auch die Angebote bis spä-
 testens Montag den 16. ds. Mts., abds. 6 Uhr, abgegeben
 sein wollen.
 Hermann Kling, Architekt,
 Birkenfeld u. Feldbrennach.

Einzug v. Forderungen
 jeder Art
 durch
 Justizvollzieher Wolfinger,
 Neuenbürg

**Hypotheken-
 Gelder**
 von 1000 Mk.
 aufwärts gegen
 1. und 2. Racht
 jederzeit
Alber & Co. GmbH
 Stuttgart
 Schulstr. 15
 Fernsprecher 2244

Die Hansellerei Hermann
 Balke Sohn in Wolfenbüttel
 b. Braunschweig fertigt als Spe-
 zialität an:
 Wäscheleinen v. 7 Pf. je
 Meter an, Angelschnüre
 in Hanf u. Seide, Maler-
 schnüre, Säge-Schnüre,
 Flaggelleinen, Logglei-
 nen, Fischereileinen, Sei-
 lerwaren, Turngeräte v.
 4. — RM. an, Sportar-
 tikel, Regwaren, Feuer-
 wehrleinen, Bergseile,
 Rettungsleinen, Hanf-
 seile, Dichtungshanf,
 Vieh-Anbinde-Stricke,
 Vorfalbandagen.
 Musterstücke kostenfrei!

400 Mark
 und mehr verdienen Vertreter
 und Vertreterinnen durch Ver-
 kauf an Private. Betriebskri-
 tical nicht erforderlich. Schrei-
 ben Sie sofort an: Apotheker
H. Kerndl, Berlin SW 48.

Birkenfeld.
**2 bis 3 Zimmer-
 Wohnung**
 mit Zubehör, möglichst Glas-
 abschluß, auf Frühjahr zu
 mieten gesucht.
 Angebote an die Agentur
 ds. Blattes.

Evang. Gottesdienst
 in Neuenbürg.
 Sonntag, 8. Januar (1. Sonntag
 nach dem Erscheinungsfest.)
 10 Uhr Predigt (Röm. 12, 1-5,
 Lied Nr. 4):
 Dehan Dr. Menzlin.
 1/2 Uhr Christenlehre (Luther),
 Stadtkirch. Leiter.
 8 Uhr Vortrag von Arbeiterlehrer
 Springer im Gemeindehaus:
 „Reine Anstaltlichkeit“.
 Dienstag 4 Uhr Beginn des Kon-
 firmandenunterrichts im Gemein-
 dehaus.
 Mittwoch, abends 8 Uhr Bibel-
 stunde im Gemeindehaus.
 In Waldbrennach ist am Donner-
 stag, abends 8 Uhr Bibelstunde.

Kath. Gottesdienst
 in Neuenbürg.
 Am Sonntag den 8. Januar,
 (Fest der hl. Familie),
 9 Uhr Predigt u. feierl. Hochamt
 2 Uhr Andacht.
 In Birkenfeld
 10 1/2 Uhr Predigt und hl. Messe

INVENTUR- AUSVERKAUF

Unsere erste Botschaft im neuen Jahr soll gleich ein Triumph der billigen Preise sein

KONFEKTION

Mäntel Flanell, Waschseide, Voile Serie I	3 ⁹⁰	Mäntel verschiedener Stoffart, teils mit Pelzschal und Pelzbesatz Serie III	14 ⁵⁰	Kinder-Flanell-Kleidchen Gr. 48 bis 85	95 ^{.-}
Mäntel Popeline langer Arm, Tante-Composé und Schottenkleider Serie II	5 ⁹⁰	Mäntel Ottoman Tuch, Velour de laine, darunter mit Pelzkragen und Futter Serie IV	19 ⁹⁰	Kinder-Waschsam-Kleidchen Gr. 48 bis 85	4 ⁵⁰
Mäntel Seide, Popeline und Rips Serie III	9 ⁷⁵	Mäntel Ottoman Eskimo, Velour de laine, gute Qualitäten Serie V	25 ⁰⁰	Kinder-Mäntel zum Ausuchen	6 ⁵⁰
Mäntel Crepe de chine, Rips und Samtkleider Serie IV	15 ⁰⁰	Mäntel in verschiedenen Stoffen, teils mit Futter und Pelz Serie VI	32 ⁰⁰	Kinder-Kleider im Preise bedeutend zurückgesetzt Länge 60 bis 95	5 ⁰⁰
Mäntel Sehr eleg. Zwirnrippl. weite Frauenfacons, sowie Crepe de chine, Georgettekl. Serie V	22 ⁰⁰	Mäntel eleganter Verarbeitung, weitheriger Preis bis 80.- Mk. Serie VII	38 ⁰⁰	Kostüm-Röcke farbig Serie I	1 ⁹⁰
Kostüme zum Ausuchen verschiedener Art, Jaden gefüttert Serie I	7 ⁵⁰	Mäntel aus nur la Qualitäten hochwert. Macharten l. Preise bedeutend zurückgesetzt Serie VIII	50 ⁰⁰	Kostüm-Röcke reine Wolle Serie II	3 ⁹⁰
Kostüme engl. Rips, Epingle, Jacken gefüttert, Serie II	15 ⁰⁰	Krimmer- u. Wollplüsch-Mäntel schw. u. braun Serie IX	38 ⁰⁰	Kostüm-Röcke darunter flotte Sportfacons Serie III	6 ⁵⁰
Kostüme reine Wolle, aparte Facons, bedeutend zurückgesetzt Serie III	25 ⁰⁰	Seal-Plüsch-Mäntel Serie X	35 ⁰⁰	Kostüm-Röcke verschiedener Art bis Größe 32	9 ⁷⁵
Kostüme elegante Facon, Velour de laine mit Pelzkragen Serie IV	35 ⁰⁰	Blusen aus Flanell Serie I	75 ^{.-}	Morgen-Röcke Welline Serie I	2 ⁹⁵
Kostüme in allen Stoffarten, zum Ausuchen, darunter Modelle Serie V	45 ⁰⁰	Blusen aus Flanell, Waschseide, und Voile Serie II	1 ⁹⁵	Morgen-Röcke aus warmen und leichten Stoffen Serie II	5 ⁹⁰
Mäntel gute Strapazier-Ware Serie I	5 ⁹⁰	Blusen aus Velour, Satin und Trikot Serie III	3 ⁹⁵	Morgen-Röcke prima Qualitäten Wert bis 80 Mk. Serie III	9 ⁷⁵
Mäntel engl. Plausch und Velours Serie II	9 ⁷⁵	Blusen aus Popeline, weiß Voile und Waschseide Serie IV	6 ⁵⁰	Morgen-Röcke Damassé, Waschsam, reine Wolle, Plausch Serie IV	14 ⁰⁰

DAMENHÜTE UND PELZE

Sukina-Hüte jugendlich 5,90, 4,90	1 ⁵⁰	Frauenkragen Skunkskanin hübsche Formen 18,50, 14,50	11 ⁰⁰	Modell-Hüte Eleg. Verarbeit., hübsche Farb. 15,00	12 ⁰⁰
Sami-Hüte sehr feinsch. 9,80	7 ⁰⁰	Siberia-Streifen in Modelfarben 5,50, 3,90	2 ⁹⁰	Ansteck-Blumen große Auswahl 1,50, 75, 45	25 ^{.-}
Filz-Stumpfen in hübschen Farben 3,90	2 ⁹⁰	Frauen-Hüte Panne weiß Plüsch 5,90, 3,90	2 ⁹⁰	Chin. Ziege Fuchsfurm hell u. dunkel 26,00, 18,00	11 ⁰⁰
Kombinierte Hüte Filz mit Sami 8,50	5 ⁹⁰	Filz-Hüte tolle Formen 5,90	3 ⁹⁰	Kinder-Garnituren Kanin Kragen u. Muff, grau und weiß 15,50, 13,80	11 ⁸⁰
Kinder-Hüte verschiedene Stoffarten 4,50, 2,50	1 ⁵⁰	Seiden-Hüte hell und dunkelfarbig 6,90, 4,50	2 ⁹⁰	Pelzstreifen Jetzt enorm billiger	

Rauh-Waren

Hemdenflanell kariert und gestreift, 70/90 cm breit Mtr. 95, 75	58 ^{.-}
Unterrockbiber unil. div. Farben, 70 cm breit Mtr. 1,45	88 ^{.-}
Unterrockbiber gestreift u. kariert, dicke, mollige Ware, 70 cm breit Mtr. 1,65	1 ⁴⁵
Kleiderflanell hübsche moderne Karos, 70 cm breit Mtr. 1,25, 1,10	95 ^{.-}
Velour helle und dunkle Dessins, 70 cm breit Mtr. 1,35, 95	68 ^{.-}
Welliné für Morgenröcke, dicke, warme Ware, mod. Muster, 70 cm breit Mtr. 1,95	1 ⁵⁸
Welliné div. Modelfarben, 70 cm breit Mtr. 1,45	1 ⁴⁵
Betttücher weiß mit Kante u. farbige volle Größe Stück 3,95, 3,75	2 ⁷⁵

Weiß-Waren

Wäschetuch gute kräftige Gebrauchsqual., Mtr. 58, grob, mittel und feinfädig, spez. für Aussteuern, 80 cm breit Mtr. 95	48 ^{.-}
Wäschetuch kräftige Qualitäten, 68/76 cm breit Mtr. 75, 68	75 ^{.-}
Roh-Nessel schneeweiße, gut gerauhete Ware, 80 cm breit Mtr. 1,10, 98	48 ^{.-}
Halbflanell blütenweiß, gestreift und gebunt, 130 cm breit Mtr. 1,95, 1,68	78 ^{.-}
Bett-Damast gute Gebrauchsqualität, 140 cm br. 1,35 80 cm breit Mtr. 1,95	1 ²⁵
Kaustuch unsere bewährten Qualitäten 150 cm breit 2,65, 1,95, 80 cm breit 1,25	95 ^{.-}
Kalbleinen für Betttücher, 150 cm breit Mtr. 1 ⁵⁸	1 ¹⁰
Stuhltuch für Betttücher, 150 cm breit Mtr. 1 ⁵⁸	1 ⁵⁸

Buntwaren

Handtuchstoff Gerstenkorn, m. rot. Kante, Mtr. 35	25 ^{.-}
Handtuchstoff grau Dreil, mit roter Kante Mtr. 48	38 ^{.-}
Bett-Kattun gebunt, indanthren gefärbt 130 cm br. 1,50, 1,28 90 cm br. Mtr. 75	68 ^{.-}
Zefir farbig gestreift, für Kleider und Hemden, 68/70 cm br. Mtr. 68, 58	48 ^{.-}
Zefir für Oberhemden, neueste Streifen u. Karos 80 cm br. Mtr. 98	68 ^{.-}
Schürzenbarchent hell- und dunkelfarbig 116 cm br. Mtr. 1,35, 1,28	85 ^{.-}
Schürzensatin neueste Blumen- und Fantasie-muster Mtr. 1,65, 1,45	1 ³⁸
Kleiderzeuge hübsche Karos, unverwülst. Qual. 90 cm br. Mtr. 1,45	1 ⁴²

Seidenstoffe

Crepe de chine einfarbig, reine Seide, größte Farbenwahl, 100 cm breit Mtr. 4 ⁹⁰	4 ⁹⁰
Crepe de chine bedruckt, gute Qualität, in hübschen modernen Mustern, 100 cm br. Mtr.	6 ⁹⁰
Crepe de chine Faconné, reizende Muster und Farben 100 cm br. Mtr.	6 ⁹⁰
Crepe Marocaine Kunstseide, in großer Farbenwahl 100 cm br. Mtr.	2 ⁹⁰
Crepe Marocaine Broché, Kunstseide, in allen Kleiderfarben, 100 cm br. Mtr.	3 ⁹⁰
Eoffenne Wolle mit Seide, schöne Kleiderware, schwarz u. viele Farben 100 cm br. Mtr.	4 ⁹⁰
Adlerseide Bemberg, einfarbig gemustert, helle und dunkle Farben 80 cm br. Mtr.	2 ⁹⁰
Pulloverstoffe Kunstseide, für Jumper u. Kleider große Musterwahl 70 cm br. Mtr.	1 ⁹⁰

Trikotagen

Damen-Schlupfhosen warm gefüttert, in vielen Farben 1,65, 1,45, 1,25	1 ¹⁰
Damen-Schlupfhosen reine Wolle, in modernen Farben	5 ⁹⁰
Damen-Trägerhosen gestrickt, mit Bandträgern 1,25	1 ¹⁵
Korsettschoner gewirkt, weißer und farbiger Trikot 75, 55, 42	32 ^{.-}
Damen-Kemdhosen gewirkt, weißer u. farbiger Trikot 2,25, 1,75	1 ¹⁰
Herren-Unterhosen Normal, gute Qualität 2,95, 2,25	1 ⁸⁵
Herren-Unterhosen regulär gestrickt, auch Bauschweiten 3,75, 3,25	2 ⁹⁵
Herren-Unterjacken Normal, vorzüg. Qualität 1,65, 1,45	95 ^{.-}

Wollwaren

Herren-Westen Baumwolle, mit Kunstseiden-effekten 3,95	3 ⁷⁵
Pullover künstliche Seide, entrückende Dessins 4,75, 3,75	2 ⁹⁰
Pullover Wolle mit künstlicher Seide, hübsche Farben 9,50, 6,50	3 ⁵⁰
Sportwesten reine Wolle und Wolle mit künstl. Seide 7,75, 6,50	5 ⁵⁰
Kinder-Pullover Wolle mit künstlicher Seide 3,75, 2,95	2 ⁵⁰
Kinder-Garnituren Jlg. Sweater, Schal und Mütze reine Wolle	3 ⁶⁵
Kinder-Garnituren Schal u. Mütze, reine Wolle hübsche Farben 2,95, 2,45	1 ⁸⁰
Gamaschen-Hosen reine Wolle, in vielen Farben 4,95, 3,95	2 ⁹⁵

DAMEN-WÄSCHE

Damen-Trägerhemden a. best. Wäschetuch, Feston od. Hohlbaumgarnier, 1,45	95 ^{.-}	Damen-Nachthemden aus gutem Halbflanell, lang. Arm mit Feston 3,95	4 ⁹⁵
Damen-Trägerhemden a. la Wäschet. m. Hohl- od. bt. Rippelspitze 1,25	1 ⁴⁵	Damen-Untertailen aus bestem Wäschetuch mit Hohlbaum od. Stückeri, 80	50 ^{.-}
D'-Achselschuldhemden a. bestem Croisé-Flanell mit Feston 1,65	1 ⁸⁵	Damen-Unterkleider Seidentrikot zum Ausuchen in allen Farben 1,95	2 ⁵⁰
D'-Beinkleider aus starkfädigem Wäschetuch mit Hohlbaumgarnierung 1,95	95 ^{.-}	Damen-Schlupfhosen Seidentrikot in allen mod. Farben 1,25	1 ²⁵
D'-Beinkleider a. la Croisé-Flanell off. od. geschloss. festoniert oder mit Stückeri 1,55	1 ⁹⁵	Damen-Kemdhosen Seidentrikot oder aus farbige Stoff in mod. Farben 2,50	2 ⁹⁵

KNOPE
DAS GROSSE KAUFHAUS FÜR ALLE

Selbstbinder

Kunstseide feine Farben	38 ^{.-}
Reine Seide neue Muster	1,45, 95, 65 ^{.-}
Schwere reine Seide sehr eleg.	2,45 1,95

Pforzheim

Zweite
Blatt

№ 5.

Wii
Baldingen a. G. 6. J.
Die juristische Fakultät der
deutschen Hochschule in
B. e. ernannt. Die Ern-
Verdienste des Botscha-
ung zwischen der deut-
von Neutrad ist ein
Stuttgart, 5. Jan. (E)
Englischem Buchhaus be-
hat durch Selbstmord ge-
mer Jelle erhängte. Er-
dem hervorhebt, daß er de-
wegen seiner Werdhat
nicht und schließlich Ebe-
bringliches Bitten ihres
zurück. Schüller befragt
daß er seit längerer Zeit
erhalten habe. Darunter
annehmen zu müssen, be-
habe. Aus diesem Grunde
Bon seinem Botschaften hat
nie gegeben. Die Befäng-
seit eines Selbstmordes Sch-
immer darauf gesehen, daß
Jelle ist. Es haben sich
ausgestellt, da nicht leicht
sch bereit erklärte, Jelleng-
der letzten Zeit war es be-
dafür zu bekommen.
Stuttgart, 5. Jan. (E)
dem Erlaß des württemberg-
Nachrichtverordnungen
Längerlaubnis noch Poliz-
fordrige Erlaubnis zum
zufälliger Stelle erläuter-
Beratungen etwa der
Bereine betroffen werden
haben die Befreiung erhal-
nis, noch Befreiung von be-
keine Verlängerung der Be-
Verbots, nach 11 Uhr
"Sperre" gilt für Stuttgart
8. Januar.
Stuttgart, 5. Jan. (E)
Stuttgarter Stadtschreib-
amtlichen Leiter und Bor-
führungen im Groß-Stuttga-
wart Karl Knop gewählt u.
Stuttgart, 5. Jan. In
findenden Vertreterverfam-
Barthel Württemberg war
Geheimrat Dr. Bruchmann
Stuttgart, 6. Jan. (E)
feinerzeit Aufsehen erregt,
werden der Vorgänge be-
die Nachricht verbreitet wur-
fachungsbefugnisse für
Otto Wolf, nach Begehung
land gelassen war. Rumme-
in Holland ausfindig zu ma-
men worden und wird dort
vorgefahren in Haft bi-
zu rechnen, daß die Ausliefer-

Friedr. Breu
Inh.:
Telefon 985. Metzger-S
Aussteuer- u
Anfertigung kompletter
Herrenwä



Eine

Inv

Pforz
Metzger

